Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 12. Februar 2012 um 14:45 Uhr

Trotz Rotlicht und heruntergelassener Halbschranke

Tödlicher Irrtum am heutigen Morgen: Touareg-Fahrer wollte offenbar Wartezeit sparen und rollte über das Bahngleis - da kam der Zug



Hannover (wbn). Welch tödlicher Irrtum! Glaubte er sich die Wartezeit an einem Bahnübergang sparen zu können? Ein 46-jähriger Mann aus Wunsdorf wurde heute Morgen mit seinem Fahrzeug von einem Regionalexpress erfasst und getötet.

Nach derzeitigen Erkenntnissen hat der Touareg-Fahrer aus Wunstorf heute Morgen versucht, die geschlossenen Halbschranken am Bahnübergang zwischen Klein Heidorn und Blumenau zu umfahren.

Fernzüge sind stundenlang über Minden und Nienburg umgeleitet worden

Nach einer Meldung des NDR mussten Fernzüge zwischen Hannover und Bremen mehrere Stunden lang über Minden und Nienburg umgeleitet werden. Auch in der Gegenrichtung war die Bahnstrecke nicht befahrbar. Im Regional- und S-Bahn-Verkehr mussten Fahrgäste zwischen Neustadt und Wunstorf auf Busse umsteigen. Hier der Polizeibericht von heute Morgen: „Ein 46 Jahre alter Autofahrer ist heute Morgen gegen 09:15 Uhr bei einem Zusammenstoß mit einem Zug an einem Bahnübergang auf der Straße Frachtweg - zwischen den Ortschaften Klein Heidorn und Blumenau (Kreisstraße (K) 334/ Wunstorf) - ums Leben gekommen.

Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 12. Februar 2012 um 14:45 Uhr

